

Brandenburgische Ent. Nachr.	Potsdam	ISSN 0943 - 6766
2(1994)1	S. 61-62	30. April 1994

## Aktuelle Nachweise von *Orussus abietinus* (SCOPOLI, 1763) (Hymenoptera, Orussidae)



FRANK BURGER<sup>1</sup>, ANDREAS TAEGER<sup>2</sup>

In der Roten Liste Brandenburgs wurde die einzige aus Brandenburg bekannte Art der Hautflüglerfamilie Orussidae in der Kategorie 0 (ausgestorben oder verschollen) aufgeführt. Durch die neuen Nachweise kann sie aus dieser Kategorie herausgenommen werden.

Die Orussidae gehören in die Unterordnung Symphyta (Pflanzenwespen) und nehmen aufgrund ihrer Biologie eine Sonderstellung innerhalb dieser Insektengruppe ein. Soweit bekannt, leben die Arten in den ersten Entwicklungsstadien ektoparasitisch an Larven von Prachtkäfern (Buprestidae) und Holzwespen (Siricidae). Die späteren Stadien entwickeln sich dann wohl endophag in den sich zersetzenden Resten der Wirtslarven (GAULD & BOLTON, 1988).

- 15.05.1993, 2 ♂♂ bei Reddern (südöstliches Brandenburg) in einem abgestorbenen Altbuchenbestand (*Fagus sylvatica*) an einem besonnten Buchenstumpf, Temperaturen über 25°C; Buchenstümpfe im Durchschnitt mit einem Durchmesser von mehr als 50cm, mit vielen Bohrlöchern.
- 08.05.1993, 1 ♀ Straupitz/Weinberg (Spreewald), mitten in einem Espenbestand (*Populus tremula*); Temperatur über 25°C; Stammdurchmesser im Durchschnitt ca. 10cm, etwa ein Drittel der Bäume durch den Befall von *Agrilus spec.* (Coleoptera, Buprestidae) abgestorben; an einem besonnten, abgestorbenen (und zum Teil entrindeten) Espenstamm auf und ab fliegend; Flugverhalten stark an *Gasteruption*-Arten erinnernd; nach dem Niederlassen stammaufwärts laufend und dabei mit den Fühlern den Stamm betriллерnd.

<sup>1</sup> Siedlung 13, 03229 Casel

<sup>2</sup> Weinbergstr. 7, 16225 Eberswalde

- 09.05.1993, zahlreiche Exemplare (1 Ex. geprüft, 4 Ex. leg. et in coll. LIEBIG), Rietschen, bei Bad Muskau (Sachsen, nahe der Grenze zu Brandenburg), an einem starken Eichenstamm bei sonnigem Wetter schnell umherlaufend.

Es scheint, daß *Orussus abietinus* durch die letzten warmen Jahre in seiner Entwicklung begünstigt wurde. Ein Übersehen der auffälligen Art kann ausgeschlossen werden, da im Gebiet schon mehrere Jahre lang intensiv nach holzbewohnenden aculeaten Hymenopteren gesucht wurde. Die Art ist über weite Gebiete der Paläarktis verbreitet (Europa, Kleinasien, Nordafrika, Ferner Osten) (ZHELOCHOVTSEV, 1988, S. 234). Es kann davon ausgegangen werden, daß die Art in Brandenburg auf einem geringen Niveau einen „eisernen Bestand“ hat, und deshalb nur selten nachgewiesen wird.

Eine Bearbeitung der europäischen Vertreter der Familie wird derzeit von M. KRAUS (Nürnberg) zur Veröffentlichung vorbereitet.

### Literatur:

- GAULD, I., BOLTON, B.: (1988): The Hymenoptera.- British Museum (Natural History) Oxford University Press.- 332 S.
- ZHELOCHOVTSEV, A. N. (Желоховцев, А. Н.) (1988): Определитель насекомых европейской части СССР, III, Перепончатокрылые.- Leningrad, Nauka, 6: 7-234.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Brandenburgische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Burger Frank, Taeger Andreas

Artikel/Article: [Aktuelle Nachweise von Orussus abietinus \(Scopoli, 1763\) \(Hymenoptera, Orussidae\) 61-62](#)